Kaiserweg 2024

Wandern ohne Gepäck - Individuelle Streckenwanderung
3 Etappen - 4 Übernachtungen - 60 km

Übersicht über die Tour

1. Tag:	**Anreise und Übernachtung in Goslar**	
2. Tag:	Goslar - Bad Harzburg	**12 km**
3. Tag:	Bad Harzburg - Braunlage	**25 km**
4. Tag:	Braunlage - Walkenried	**23 km**
5. Tag:	**Heimreise**	

Wegbeschreibung

1. Etappe: Goslar - Bad Harzburg **ca. 12 km (+270Hm / -270Hm)**

Den Ausgangspunkt Ihrer Wanderreise ist die alte Kaiserstadt Goslar. Besichtigen Sie an Ihrem Anreisetag die Kaiserpfalz, den Marktplatz und das Rathaus. Von Ihrem Hotel sind diese als Weltkulturerbe geschützten Schätze in wenigen Minuten zu Fuß zu erreichen.
An Ihrem ersten Wandertag verlassen Sie Goslar auf dem Weg der Kaiser und Könige und wandern entlang des Nordharzrandes mit weiten Blicken in den Vorharz. Ein kleiner und steiler Abstecher auf den Elfenstein bietet Ihnen einen weiteren tollen Blick ins Harzvorland. An der Bündheimer Pferderennbahn vorbei erreichen Sie Ihr Etappenziel Bad Harzburg.

Übernachtungsort: Bad Harzburg

2. Etappe: Bad Harzburg - Braunlage **ca. 25 km (+700Hm / -410Hm)**

Die Wanderung beginnt mit dem Aufstieg auf den Burgberg. Hier können die Reste der Harzburg (erbaut von Heinrich IV., zerstört im Jahre 1074) besichtigt werden. An der Säperstelle geht es nun in den Nationalpark Harz, später wird das Molkenhaus (Gaststätte) erreicht. Durch einen Fichtenhochwald führt der Weg hinauf zum Goetheweg (Richtung Brocken) und dann weiter nach Oderbrück. Hinter Oderbrück lernen Sie die historische Wegpflasterung kennen. Vorbei an Königskrug (Gaststätte) verlassen Sie für den heutigen Tag den Kaiserweg in Richtung Braunlage.

Übernachtungsort: Braunlage

3. Etappe: **Braunlage - Walkenried** **ca. 23 km (+300Hm / -590Hm)**

Sie wandern vorbei am Parkplatz Lausebuche und verlassen den Nationalpark Harz. Wenig später erreichen Sie den Kapellenfleck, hier sind noch Reste einer Wall- und Grabenanlage erkennbar. Durch einen Fichtenwald wandern Sie zur Schutzhütte Helenenruh. Danach geht es steil bergauf zur Hütte auf der Bremer Klippe, die mit einem schönen Ausblick auf den Ravensberg (ehemaliger Vulkan) belohnt. Über den Eselstreiberweg erreichen Sie Walkenried.

Übernachtungsort: Walkenried

Preise

Preis pro Person:

ab 4 Personen	im Doppelzimmer:	**400,- €**	im Einzelzimmer:	**475,- €**
ab 2 Personen	im Doppelzimmer:	**445,- €**	im Einzelzimmer:	**520,- €**
1 Person			im Einzelzimmer:	**645,- €**

Enthaltene Leistungen:

- 4 Übernachtungen mit Frühstück
- Kurtaxen
- Lunchpakete für die Wanderetappen
- Gepäcktransport (2 Gepäckstücke je max. 20 kg pro Person)
- SOS-Wanderhilfe
- Rücktransfer am Morgen des Abreisetages zum Startort
- Wanderkarte
- auf Wunsch gpx-Daten
- Wegbeschreibung (gerne auch digital)

Hinzubuchbare Leistungen:

Zusatzübernachtungen sind in allen Orten buchbar, Preis auf Anfrage
(besonders empfehlenswert: Goslar und Walkenried)

Weitere Informationen

Anreise täglich möglich

Diese Wanderreise ist buchbar von Ende März (frühestes Anreisedatum: 24.03.2024) bis Ende Oktober (späteste Abreise: 31.10.2024) . Bitte beachten Sie, dass bis in den April hinein noch Schnee liegen kann.

Diese Reise ist nicht barrierefrei und somit für Personen mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet.

Ihr PKW kann während Ihrer Wanderung auf dem Parkplatz des Hotels (kostenpflichtig) stehen bleiben.

Hunde können bei dieser Wanderung leider nicht mitkommen.

Sehenswertes

Goslar:
Huldigungssaal im Goslarer Rathaus: erbaut zwischen 1505 und 1520 als Ratssitzungssaal (einzigartiges Kleinod spätgotischer Raumkunst)
Glocken- und Figurenspiel am Markt: Glockenspiel, das die Geschichte des Rammelsberger Bergbaus bis zur Neuzeit zeigt (Spielzeit 9.00, 12.00, 15.00, 18.00 Uhr)
Schuhhof: ältester Platz Goslars, umrahmt von stattlichen Fachwerkhäusern und den Arkaden des Schuhmacher-Gildehauses
Kaiserpfalz: von Heinrich III zwischen 1040 und 1050 erbaut, Wandmalereien des Historienmalers Hermann Wislicenus und Ausstellung zur Geschichte des Wanderkaisertums
Bergbaumuseum Rammelsberg: 1000-jährige Bergbaugeschichte in vier Museumshäusern, Führungen unter Tage

Bad Harzburg:
Ruine Harzburg auf dem Burgberg: Auf einem Rundweg durch die Ruine der Harzburg (erbaut 1065 bis 1068) können Sie die Geschichte von Heinrich IV. und Otto IV. erwandern.
Baumwipfelpfad (auf bis zu 26 Metern Höhe durch die alten Baumkronen des Kalten Tals)

Braunlage:
Wurmberg (971 m, höchster Berg Niedersachsens) mit Seilbahn und Monsterrollerstrecke
Kurpark mit Berggarten

Walkenried:
Klostermuseum Walkenried:
Das Kloster Walkenried, eine ehemalige Zisterzienserabtei in Walkenried am Südrand des Harzes nahe dem Dreiländereck Niedersachsen-Sachsen-Anhalt-Thüringen gelegen, gehört zum UNESCO-Weltkulturerbe und umfasst die Ruine der Klosterkirche sowie das größtenteils erhaltene gotische Klausurgebäude, das 2006 zum Museum ausgebaut wurde.

Wir würden uns freuen, Sie im Harz begrüßen zu dürfen!

Wandern im Harz
Sieben Linden 25
38640 Goslar
info@wandern-im-harz.de
www.wandern-im-harz.de
05321 / 689 66 00

täglich (auch sonn- und feiertags) von 8:00 bis 19:30 für Sie erreichbar